

Protokoll Elternratssitzung 23.5.2019

Eingangshalle Hessgut-Schule 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Teilnehmende

Elternrat (Abwesende kursiv): Annemarie Harwig (BSa), Anna Mühlemann (BSb), *Beatrice Schwartz (BSc)*, Daniela Siegrist (BSc), Martina Häni (BSd), *Sabine Wenger (BSd und 3.4.d)*, Natalie Stettler (BSe), Chantal Saladin (BSe), *Isabelle Zumwald (BSf)*, *Daphna Paz (BSf)*, *Daniela Krebs (BSg)*, Yael Brutsche (BSg), Marc Rosenkranz (BSh), *Supansa Nucci (BSi)*, Friedrich Lersch (BSi und 6b), Barry Katja (BSj), Iven Elsasser (BSk), *Tina Leuenberger (BSk)*, Christian Ziegler (BSl), *Philipp Wilhelm (3./4.a)*, Andrea Mettraux (3./4.a), *Marianne Aeberhard (3./4.b)*, *Karin Howald (3./4.b)*, Christian Thomas (3./4.c), Stephan Heuscher (3./4.c), *Nada Endrissat (3./4.d und 5b)*, *Alina Seric (5b)*, *Nadine Salathé (3./4. e)*, Claudia Baumgartner (5.a), Christine Stähli (5c), *Olga Dragomirova (5c)*, Corona Loosli (6a)

Beirat: Nicole Zürcher (Schulleitung), Vertretung Lehrkräfte: Béatrice Burren

Protokoll: Regine Duda

Führung durch die TS und Fragen an Sara Iselin

Sara Iselin führte die Anwesenden Elternrätinnen und Elternräte durch die neuen Räumlichkeiten der Tagesschule im Erdgeschoss des Schulhauptgebäudes. Folgende Punkte wurden während der anschliessenden Diskussion angesprochen:

- Die Betreuung der Kinder in der Tagesschule zeigt klare Schwerpunkte: Die meisten Kinder werden am Montag, Dienstag und Donnerstag betreut. Ab nächstem Schuljahr werden Dienstag Mittag 125 Kinder betreut. Nachmittags werden es in der Tagesschule I zwischen 25 und 45 Kinder und in Tagesschule II zwischen 15 und 20 Kinder sein.
- Tagesschule III: Seit diesem Schuljahr ist die Tagesschule III für das Mittagessen in den Räumen des Lernateliers. Danach halten sich die Kinder draussen im Freien auf.
- Betreuungsschlüssel: 1 Betreuungskraft für 10 Kinder. Anzahl Mitarbeitende richtet sich nach Anmeldungen ⇒ Deswegen können Eltern die Betreuungszeiten ihrer Kinder nur zum Halbjahresende ändern.
- Ausbildung Mitarbeitende: 50 bis 60 Prozent haben eine Ausbildung als Sozialpädagoginnen oder Kinderbetreuerinnen. Die restlichen Mitarbeiterinnen haben Erfahrung in der Arbeit mit Kindern wie zum Beispiel in Spielgruppen. (Derzeit arbeiten ausschliesslich Frauen in der Tagesschule.)
Die Betreuerinnen ohne Fachausbildung Pädagogik/Betreuung sind einer tieferen Lohnklasse zugeordnet und verdienen entsprechend weniger.
- Information Tagesschule am Infoanlass für Eltern, deren Kinder neu in die Basisstufe eintreten: Hier gab es eine Rückmeldung, dass bei einzelnen Eltern der Eindruck entstanden ist, dass die

Tagesschule eigentlich nicht für 4- oder 5-Jährige geeignet ist. Sara Iselin präzisierte an der Sitzung, dass sie ausdrücken wollte, dass Eltern bei ihren jüngeren Kindern abwägen müssten, ob diese schon reif genug für die Situation in der Tagesschule seien. Denn kleinere Kinder müssen sich damit zurecht finden, dass sie in der Tagesschule einen weniger engen Bezug zu den Betreuungspersonen haben als zum Beispiel bei einer Tagesmutter oder in der Kita. Die Atmosphäre in der Tagesschule ähnele der Situation in einem Lager.

- Situation «Spielen im Freien»: Mit den neuen Räumlichkeiten hat sich die Situation stark verbessert, weil die Tagesschule direkten Zugang zum Schulhof und zum Grünen hat.
- Zähneputzen: Die Tagesschule bietet Kindern, deren Eltern dies wünschen, die Möglichkeit zum Zähneputzen. Standardmässig wird dies aber nicht durchgeführt. Grund ist, dass der Schwerpunkt für die Anleitung zum korrekten Zähneputzen beim Elternhaus liegt und 2x Putzen pro Tag gemäss Absprache mit Zahnärzten ausreichend ist.
- Allgemeine Hygiene: Die Tagesschule legt Wert auf allgemeine Hygienemassnahmen wie das Waschen der Hände vor und nach dem Essen. In den neuen Räumlichkeiten ist die Infrastruktur mit den Doppelwaschbecken gut geeignet.
- Verteilung der Kinder auf Räumlichkeiten der Tagesschule: Die Kinder werden zurzeit im Hauptgebäude, im Malabar und im Wabersacker (nur Mittagstisch) betreut. Informationen dazu, wo die einzelnen Klassenstufen betreut werden, finden interessierte Eltern auf der Webseite. Dabei kann es sein, dass die Kinder je nach Tag in verschiedenen Räumen sind. Welcher das für einen bestimmten Tag ist, können Eltern nur in Erfahrung bringen, wenn sie die Betreuungspersonen direkt danach fragen.

Begrüssung

Marianne Aeberhard und Friedrich Lersch begrüssen die Anwesenden.

Informationen**Schulleitung**

- Aktuelle Projektwoche: Die Projektwoche zum Thema Spielen läuft mit grossem Erfolg und mit Begeisterung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern. Am letzten Tag werden einzelne Gruppen ihre Abschlussarbeiten anderen Gruppen präsentieren.
- Situation Personalrekrutierung: Mittlerweile konnten einige, offene LehrerInnen-Stellen besetzt werden. Jedoch sind auch noch einige offen. Dies spiegelt die aktuellen Schwierigkeiten bei der LehrerInnen-Rekrutierung wider. Nicole Zürcher ist zuversichtlich, dass die noch offenen Stellen bis zum Beginn des nächsten Schuljahres besetzt werden können.
- Landschulwochen: Eine Landschulwoche hat bereits nach den Frühlingsferien stattgefunden. Zwei weitere werden noch bis Schuljahresende stattfinden.
- Elterntaxi: Verschiedene Lehrkräfte der Schule Hessgut haben gefährliche Situationen vor der Schule aufgrund von Elterntaxis beobachtet. Die Schulleitung hat das Problem auch schon in die Schulkommission eingebracht. Die Schule prüft, ob sie hierfür

eventuell mit dem Schulpolizisten Herrn Zimmer zusammenarbeiten kann.

An der Sitzung diskutieren die Elternrätinnen auch, dass man die Gefahr, die von Elterntaxis ausgeht, auch bei den Elternversammlungen zu Beginn des nächsten Schuljahres ansprechen könnte. Die AG Kommunikation nimmt diesen Punkt in die Checkliste für die Elternversammlung auf. Weiter wurde besprochen, dass man Massnahmen im Rahmen des Projekts «Fuss-Velo-Köniz» anregen möchte und dass man den Flyer zum Thema Elterntaxis, den die AG Gewaltprävention vor zwei Jahren erstellt hat, dem nächsten Newsletter beilegen könnte. Corona Loosli prüft, ob sie die Datei hat.

- **Faeger-Zeitung:** Die Verteilung der gedruckten Zeitung ist ab DIN-Woche 10 möglich. Angesichts dessen, dass die Zeitungen zunächst an die Gemeinde, dann an die Schulen und danach in den Klassen verteilt werden, wird es auch zukünftig immer wieder vorkommen, dass einzelne Familien die Zeitung relativ spät erhalten. ⇒ Eltern, die ihre Kinder frühzeitig für ein besonders begehrtes Angebot anmelden wollen, müssen sich also ab Anfang März im Internet informieren.
- **Thema Hausaufgaben, Beurteilung:** Mit den Unterlagen zum neuen Schuljahr haben die Eltern eine Broschüre des Kantons zur Leistungsbeurteilung und einen Flyer der Schule Hessgut mit Präzisierungen dazu erhalten.

Vorsitz Elternrat

- Friedrich Lersch legt auf Ende Schuljahr das Amt des Co-Präsidenten nieder. Es wird noch ein Ersatz gesucht.
- Marianne Aeberhard war als Delegierte der IGERKÖ an eine Informationsveranstaltung von Gemeinderat Christian Burren. Dort wurden die Ergebnisse einer Verkehrs- und Bevölkerungsanalyse präsentiert. Dabei wurde deutlich, dass Liebefeld von allen Teilen Köniz am meisten gewachsen ist. Die Verkehrsinfrastruktur ist hier am Anschlag. Angesichts der Situation könnte es möglich sein, dass Eltern von Schulkindern im Rahmen dieser Anlässe – das nächste findet im November 2019 statt – ihre Anliegen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit direkt einbringen können. Elterntaxis waren auch Thema an der letzten IGERKÖ-Sitzung.
- **Motion in Wabern für «Fussgängerstreifen in der 30er Zone»:** Diese Motion wird definitiv in der Parlamentssitzung vom 19. August behandelt.
Der Elternrat könnte Eltern eine E-Mail zusenden, die diese wiederum an Parlamentarier schicken könnten. Damit könnte zum Ausdruck gebracht werden, dass wir Eltern dieses Anliegen unterstützen – besonders im Hinblick auf die Situation an der Hessstrasse im Liebefeld.
- **Anlass in Wabern zur Ganztagesesschule (16.5.2019):** Der Anlass war gut besucht, wenn auch wenig allgemein am Thema interessierte Eltern anwesend waren. Die Diskussion hat gezeigt, welche Pionierarbeit in diesen Ganztagesesschulen der Stadt Bern geleistet wird. Dies betrifft vor allem die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen LehrerInnen und SozialpädagogInnen.

Elternrätinnen und -räte

- Papiersammeln: Einzelnen Eltern ist nicht klar, wie das Papiersammeln organisiert ist, mit welchem Unternehmen die Schule zusammenarbeitet und wer diese Aktionen besonders in finanzieller Hinsicht kontrolliert.
Die Gemeinde reserviert den Schulen maximal vier Termine, an denen die einzelnen Schulen in ihrem Einzugsgebiet Papiersammlungen durchführen können. Bei der Schule Hessgut sind es Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen, die vier Mal pro Jahr Papier sammeln. Die Gemeinde zahlt den Schulen pro Kilogramm Papier einen bestimmten Betrag, mit dem verschiedene Aktivitäten der Schule wie zum Beispiel Skilager finanziert werden.
- Projektwoche: Wie können sich Eltern einbringen?
Die Projektwoche findet alle drei Jahre statt. Bisher hat eine AG aus Lehrpersonen ein Oberthema definiert, welches dann von den Klassenlehrkräften konkret umgesetzt wurde. Eltern waren bisher hierbei nicht einbezogen.
- Geschenk für Lehrkräfte: In diesen Wochen steht die Aufgabe aller Elternrätinnen und Elternräte an, das Abschlussgeschenk der Klasse zu organisieren. Marianne Aeberhard hat eine Vorlage für einen Brief, den sie interessierten ElternrätInnen auf Anfrage zukommen lässt.
- La Cravache: Yael Brutsche ist neu Ansprechperson für La Cravache. Diese kann für private Feste und für das Schulstartfest genutzt werden.

Abschluss Schuljahr / Organisation neues Schuljahr

- Sitzungen im nächsten Schuljahr:
24. Oktober 2019 mit Standardtraktandum «Info für neue Elternrätinnen und Elternräte»,
30. Januar 2020,
19. März 2020,
12. Mai 2020 und
18. Juni 2020.
- Vertretung Elternrat in den Elternversammlungen im Schuljahr 2019/2020: Bei der nächsten Sitzung wird besprochen, wer den Elternrat an den Elternversammlungen in den verschiedenen Klassen vertritt.

Schulstartfest

- Termin: 6. September 2019 (Ausweichtermin: 13. September 2019)
- Das OK muss sich noch formieren. Die AG Vernetzte Eltern sucht weitere Eltern, die bei Organisation und Durchführung unterstützen. An der Sitzung haben sich folgende Elternrätinnen und Elternräte für eine Mitarbeit gemeldet: Friedrich Lersch, Anna Mühlemann, Yael Brutsche, Chantal Saladin, Annemarie Harwig, Marc Rosenkranz und Andrea Mettraux.
- Erste Ideen für Angebot s. «Spontane Beiträge»

Informationen aus den Arbeitsgruppen

AG Vernetzte Eltern

-
- Die AG bringt sich federführend in die Organisation und Durchführung des Schulstartfests ein. Leider konnte dieses Jahr keine Spielzeugbörse organisiert werden.

AG Gewaltprävention

- Das Projekt «Halle für alle» wurde von Herbst 2018 bis Frühjahr 2019 mit Erfolg durchgeführt. Das Angebot soll im nächsten Schuljahr weitergeführt werden. Allerdings kommt die AG Gewaltprävention mit diesem Angebot an ihre Kapazitätsgrenzen. Deswegen sucht sie weitere Eltern, die mithelfen. Die Termine stehen schon fest. Pro Termin braucht es neben Reto Kaeser von der Jugendarbeit Köniz zwei weitere Erwachsene. Corona Loosli hat einen Einsatzplan erstellt.
⇒ An den Elternversammlungen zu Beginn des neuen Schuljahres soll ein Flyer verteilt und für Unterstützung geworben werden.

AG Kommunikation

- Der Newsletter wird neu nicht nur auf Papier in der Schule, sondern auch elektronisch per E-Mail verteilt.
- Christian Thomas hat ein Dokumentenarchiv auf Google Drive angelegt, wo der Elternrat «sein Wissen» wie Protokolle, Checklisten etc. ablegen kann. Der Account lautet auf Hessgut Elternrat. Umgekehrt existiert er schon, wahrscheinlich hat Marianne Aeberhard ihn einmal eingerichtet.
→ Der Link auf Google Drive soll dem Elternrat zur Verfügung gestellt werden. Alle Elternräte sind aufgerufen, Dokumente, die sie noch bei sich auf den Computer haben, an Christian Thomas zu senden.

AG Schulstart:

- Informationsanlass für Eltern, deren Kinder neu in die Basisstufe eintreten, wurde im Mai 2019 erfolgreich umgesetzt. Etwa 50 Personen waren anwesend. Stephan Heuscher hat in seinem Teil auch auf die Gefahr hingewiesen, die von Elterntaxis ausgeht.

AG Verkehr:

- Die AG hat sich seit der letzten Sitzung nicht mehr getroffen. Allerdings läuft in der Gemeinde Köniz viel zum Thema Verkehrssicherheit. Deswegen braucht es weniger neue Ideen als vielmehr das Nutzen von Bestehendem und intensives Netzwerken.
- Bei der Sanierung der Hessesstrasse sind keine Veränderungen der Situation in nächster Zeit zu erwarten. Die AG wurde konsultiert und erhält irgendwann Rückmeldung.

Spontane Beiträge

- Andrea Mettraux hat einen Erste-Hilfe-Kurs besucht und dabei erfahren, dass diese auch für Schulen angeboten werden. Frage: Hat die Schule Interesse, Erste-Hilfe-Kurse für einzelne Klassen anzubieten?
→ Verkehrspolizist integriert Erste-Hilfe bereits in sein Angebot für die 1. + 2. Klassen. Dabei üben die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel die Notruftelefonnummern.
→ Die Frage ist, was bereits in den 6. Klassen läuft. Dort wäre die Thematisierung von Erste-Hilfe-Massnahmen sinnvoll.
→ Man könnte auch am Schulstartfest einen Erste-Hilfe-Stand

gestalten und so das Thema in die Eltern- und Schülerschaft hineinbringen.

⇒ Nicole Zürcher bespricht sich mit der Steuergruppe der Schule, ob die Schule ein Erste-Hilfe-Angebot spezifisch aufnehmen sollte.

- Während der Sommerferien werden auf dem Schulhausplatz rund um den Malabar Belagsarbeiten durchgeführt.
- Frau Burren wird nur bis Ende Schuljahr noch Vertreterin der Lehrerschaft bei den Elternratssitzungen sein. Sie verlässt die Schule Hessgut per Ende Schuljahr. Der Elternrat wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Inhalt Newsletter

- Tagesschule
- Elterntaxis
- Motion «Fussgängerstreifen in 30er Zonen»
- Schulstartfest
- Projekt «Halle für alle»

Offizieller Schluss

21:30 Uhr
